



Gut gefragt ist halb geplant:

Nach einer dreimonatigen Pause aufgrund der Einführung des 9-Euro-Tickets geht die Fahrgastbefragung im Herbst 2022 in Mainfranken weiter.

Die Nahverkehr Mainfranken (NVM) GmbH führt noch bis vsl. Ende August 2023 im Rahmen der angekündigten Verbundraumerweiterung in der Region Mainfranken eine Verkehrszählung und Befragung in allen Fahrzeugen des ÖPNV durch.

Würzburg, 05.09.2022 | Im April 2022 startete die NVM GmbH ihre Fahrgastbefragung, um ein umfassendes Bild über die Gesamtsituation des ÖPNV in Mainfranken zu erlangen. Aufgrund der kurzfristigen Einführung des 9-Euro-Tickets wurde die Befragung für 3 Monate unterbrochen. Während diesem Zeitraum fand eine gesonderte Erhebung der Freistaat Bayerns zur Nutzung des 9-Euro-Tickets statt, um die Auswirkungen stark rabattierter Tickets detailliert zu untersuchen. Ab September 2022 nimmt die Nahverkehr Mainfranken GmbH erneut ihre Befragung in allen Verkehrsmitteln des ÖPNV auf und wird diese wegen der Unterbrechung wahrscheinlich bis Ende August 2023 verlängern. Die erhobenen Daten der Fahrgastzählung und -befragung fließen direkt in den Prozess der Verbundraumerweiterung ein.

Befragter/-innen in Straßenbahn, Bus und Bahn unterwegs

Die per Ausweis legitimierten und deutlich erkennbaren Interviewer/-innen kommen dabei direkt in den Verkehrsmitteln auf die Nutzer/-innen des ÖPNV zu. Sie fragen, wohin, wie oft und womit für gewöhnlich gefahren wird. Die Antworten sollen die Planenden aktiv dabei unterstützen, einen besseren Überblick über die Verkehrsnetze, -anbindungen und -ströme zu ermöglichen. Wichtig: Bei den selbstverständlich freiwilligen Befragungen, die nur einen kurzen Moment in Anspruch nehmen, werden keinerlei persönliche Daten erhoben.

Ziel: Erweiterung des Verkehrsverbunds

Durch die geplante Verbundraumerweiterung soll in ganz Mainfranken ein einheitlicher Tarif gelten: Nutzer/-innen des ÖPNV brauchen dann nur noch einen durchgängigen Fahrschein für die gewählte Verbindung zu lösen. Zusätzlich ist die Möglichkeit vorgesehen, Tickets in elektronischer Form zu erwerben.

Auch Studierende profitieren von dem ÖPNV-Projekt – in Form eines Semestertickets, das sie dann in einem größeren Radius mobil hält. Für Schüler/-innen und Azubis ist darüber hinaus in allen kreisfreien Städten und Landkreisen Mainfrankens ein 365- Euro-Ticket für Fahrten im kompletten Verbundgebiet vorgesehen.

Insgesamt soll die Gebietserweiterung knapp einer Million Bürger/-innen einen unkomplizierten und preiswerten Zugang zu nachhaltiger Mobilität ermöglichen. Finanziell unterstützt werden die vorbereitende Verkehrserhebung sowie die anschließende Verbundraumerweiterung durch den Freistaat Bayern.

Weitere Infos auch unter www.nahverkehr-zaehlt.de

Zur Durchführung der Fahrgastzählung und -befragung ist das Befragungsunternehmen O.trend kontinuierlich auf der Suche nach weiterer

Unterstützung als Vollzeit- oder Nebentätigkeit. Interessierte bewerben sich bitte unter <https://s.ogroup.de/nvm2022agu> bei der Firma O.trend, die im Rahmen eines Schulungsprogramms auch Neu- und Quereinsteiger zu qualifizierten Befragern ausbildet.

Über die Nahverkehr Mainfranken (NVM) GmbH

Die am 17. Dezember 2017 gegründete NVM ist ein Aufgabenträgerverbund – zusammengesetzt aus den Landkreisen und kreisfreien Städten in Mainfranken, die für die Organisation und Finanzierung des Öffentlichen Personalverkehrs verantwortlich sind. Sie soll das derzeitige Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Mainfranken GmbH (VVM) – bestehend aus Stadt und Landkreis Würzburg und den Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart – um die Stadt und den Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge erweitern und im Vorfeld den bisherigen Verbund (VVM) in seiner Funktion ersetzen. Das Ziel der Gebietserweiterung: ein Netz, ein Fahrschein und ein einheitlicher Tarif für die komplette Region Mainfranken.

Kontakt:

Nahverkehr Mainfranken (NVM) GmbH

Juliana Chamberlain

E-Mail: presse@nahverkehrmainfranken.de

Tel.: 0931-46553253